



Nr. 3 / 1. März 2010

Amtlicher Teil

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen	57
EU-Bildungsprogramm für lebenslanges Lernen (LLP): Studienbesuche für Bildungs- und Berufsbildungsfachleute – Antragsrunde 2010 –	57
Stellenausschreibung für einen Beratungsrektor/eine Beratungsrektorin als Koordinator/in für die Schulberatung an Grund- und Hauptschulen	59
Stellenausschreibungen einer Fachberaterin/eines Fachberaters bei einem Staatlichen Schulamt.....	60
Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen	61

Nichtamtlicher Teil

Stellenausschreibung eines Sonderschulrektors/einer Sonderschulrektorin für die Otto-Steiner-Schule, München.	64
Stellenausschreibung eines Sonderschulkonrektors/einer Sonderschulkonrektorin für die Otto-Steiner-Schule, München.	65
Gesetzliche Unfallversicherung auf der IHM 2010	67
Weiterbildung Lernen fördern - Lehrer entlasten.....	68
Theaterwerkstatt - dreiteiliger Sequenzlehrgang.....	69
Landesfachtagung 2010 der Fachgruppe Fremdsprachen im BLLV	70
Fortbildung Planspiel und Schule am 8. Mai 2010	71
Medienhinweise	71
Rezensionen	72

Amtlicher Teil

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen

Bitte informieren Sie sich über die neuesten Bekanntmachungen/Verordnungen zu den angeführten Themen im jeweils angegebenen Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Thema und Aktenzeichen der Bekanntmachung	Zu finden im Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt
Fünfte Änderung der Bekanntmachung über den Vollzug der Volksschulordnung; hier: Formulare Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 22. Dezember 2009 Az.: IV.4-5 S 7422-4.135 613	KWMBI Nr. 2/10 Seite 7
Ökonomische Verbraucherbildung Richtlinien für die Umsetzung an bayerischen Schulen Gemeinsame Bekanntmachung der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und der Justiz und für Verbraucherschutz vom 14. Dezember 2009 Az.: III-5 S 4400.11-6.132 329, Az.: V3016-XI-3295/2009	KWMBI Nr. 3/10 Seiten 22 – 25
Anstellungsprüfung (II. Prüfung) der Förderlehrer 2011 Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. Januar 2010 Az.: IV.3-5 S 7175-4.1895	KWMBeibl Nr. 3/10 Seiten 23 – 24
Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2011 der Fachlehrer Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19. Januar 2010 Az.: IV.3-5 S 7170-4.907	KWMBeibl Nr. 3/10 Seite 24
Zweite Staatsprüfungen 2011 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 28. Januar 2010 Az.: IV.3-5 S 7154-4.136 106	KWMBeibl Nr. 3/10 Seiten 28 - 29

gez.

Christoph Winkler

Ltd. Regierungsschuldirektor

Zur Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 23. Dezember 2009 - Az.: I.5-5 L 0121.3.4-1.130 904

EU-Bildungsprogramm für lebenslanges Lernen (LLP): Studienbesuche für Bildungs- und Berufsbildungsfachleute – Antragsrunde 2010 –

Als Nachfolgeprogramm der EU-Bildungsprogramme **SOKRATES II** und **LEONARDO II** fördert das Programm für **Lebenslanges Lernen (LLP)** mit einer Mittelausstattung von **6,97 Mrd. €** die transnationale Zusammenarbeit im Bildungsbereich im Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2013.

Im Querschnittsprogramm des LLP stellt die Aktion **Studienbesuche für Bildungs- und Berufsbildungsfachleute** eine der Schlüsselaktionen im Rahmen der Schwerpunkttätigkeit „Politische Zusammenarbeit und Innovation im lebenslangen Lernen“ dar.

Diese Aktion bietet **Bildungsexperten und bildungspolitischen Entscheidungsträgern aus den Bereichen der allgemeinen und der beruflichen Bildung** (Multiplikatoren) die Möglichkeit, einen **drei- bis fünftägigen Studienbesuch** in einem anderen am LLP teilnehmenden Land durchzuführen. Derzeit beteiligen sich die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Norwegen, Island, Liechtenstein und die Türkei, ab 2011 voraussichtlich außerdem die Schweiz, Kroatien, die frühere jugoslawische Republik Mazedonien sowie Albanien, Bosnien-Herzegowina, Moldawien, Montenegro und Serbien.

Zielsetzung des Programms:

Studienbesuche dienen dem **Informationsaustausch** über bildungspolitische Entwicklungen in der Gemeinschaft sowie dem **Erfahrungsaustausch** zu länderübergreifenden Bildungsthemen und ermöglichen Einsichten in bildungspolitische Entwicklungen und Bildungs- bzw. Berufsbildungssysteme in anderen europäischen Teilnehmerstaaten.

Die einzelnen Studienbesuchsangebote sind dem aktuellen Gesamtkatalog zu entnehmen, der seit Februar 2010 auf der Internetseite des Europäischen Zentrums für die Förderung der Berufsbildung (*Centre Européen pour le Développement de la Formation Professionnelle* – CE-DEFOP) einzusehen ist: <http://studyvisits.cedefop.europa.eu>. Hier finden sich auch detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Studienaufenthalten (insbesondere zu Veranstaltungsort, Zeitraum, Inhalten und Arbeitssprache).

Teilnahmevoraussetzungen:

Bewerben können sich Personen aus den Bereichen der **Schulverwaltung, Schulaufsicht, Schulleitung, Lehreraus- und -fortbildung, Beratung** oder aus **Dienstleistungseinrichtungen im Bildungssektor**. Es ist erforderlich, sich in der jeweiligen **Arbeitssprache** der gewählten Veranstaltung verständigen zu können. Nach Abschluss des Studienaufenthalts muss jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer bei der Nationalen Agentur (NA) im Pädagogischen Austauschdienst (PAD) Bonn einen **Bericht** vorlegen.

Antragsteller, die in den letzten 24 Monaten keine Förderung unter der Aktion Studienbesuche erhalten haben, genießen Priorität.

Zuschüsse:

Fahrtkosten werden in der Regel zu 100 % bezuschusst. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden vom Zielland abhängige **Aufenthaltszuschüsse** für maximal fünf Tage in Höhe von 75 % der maximalen EU-Tagessätze. Der gewährte Zuschuss ist in der Regel nicht kostendeckend, es muss daher mit einem Eigenanteil gerechnet werden. Der Pädagogische Austauschdienst (PAD) in Bonn übernimmt die Abrechnung der Reisekosten mit den Teilnehmern.

Antragsverfahren für Bewerberinnen und Bewerber aus Bayern:

Im Programmjahr 2010/11 gibt es für die Studienbesuche zwei Antragsrunden. Anträge für die **erste Runde** (für Studienbesuche, die von September 2010 bis Februar 2011 stattfinden) sind voraussichtlich ab Februar 2010 bis **spätestens 31. März 2010**, für die **zweite Runde** (für Studienbesuche, die von März 2011 bis Juni 2011 stattfinden) voraussichtlich ab August 2010 **bis spätestens 15. Oktober 2010** zu stellen.

Die geltenden Antragstermine 2010 und wichtige Hinweise zur Antragstellung sind auf der Website des europäischen Zentrums für die Förderung der Berufsbildung (*Centre Européen pour le Développement de la Formation Professionnelle – CEDEFOP*) <http://studyvisits.cedefop.europa.eu> und der Nationalen Agentur im Pädagogischen Austauschdienst (PAD) <http://www.kmk-pad.or/studienbesuche> veröffentlicht.

Die Antragstellung erfolgt **online** über die oben genannte Website des CEDEFOP. Um die Erfolgschancen zu erhöhen, empfiehlt es sich, im Antrag mindestens eine Alternative zu dem Studienbesuch erster Wahl anzugeben.

Nach der Online-Bewerbung müssen die Bewerber/-innen aus dem schulischen Bereich das **ausgefüllte Bewerbungsformular ausdrucken, unterzeichnen** und als **Papierversion** in **zweifacher (!) Ausfertigung** (Original und Kopie) auf dem **Dienstweg** dem **Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus (Ref. I.5, z. H. OStRin Kerstin Bold)** bis spätestens **31. März 2010 (erste Runde)** bzw. bis spätestens **15. Okt. 2010 (zweite Runde)** zuleiten. Es gilt das Datum des Poststempels. Nicht fristgerecht eingereichte Anträge müssen aus formalen Gründen abgelehnt werden.

Ein wesentliches Kriterium für eine erfolgreiche Bewerbung ist die **Qualität des Antrags** wie auch dessen **formale Richtigkeit**. Antragsteller/-innen sollten daher unbedingt die **Hinweise zum Ausfüllen des Antragsformulars** auf den oben genannten Websites des CEDEFOP des PAD beachten.

gez.

Christoph Winkler

Ltd. Regierungsschuldirektor

Ausschreibung einer Stelle für einen Beratungsrektor/eine Beratungsrektorin der Besoldungsgruppe A 13 bzw. A14 als Koordinator/in für die Schulberatung an Grund- und Hauptschulen in der Stadt und im Landkreis Traunstein

Zur Koordination der Schulberatung sowie zur Schulberatung im Landkreis Traunstein wird die Stelle eines Beratungsrektors/einer Beratungsrektorin (Schulpsychologe/-psychologin) der BesGr. A 13 bzw. A 14 im Schulamtsbezirk Traunstein ausgeschrieben.

Zur Übertragung des Amtes Beratungsrektor als Koordinator für die Schulberatung an Grund- und Hauptschulen bedarf es einer aktuellen dienstlichen Beurteilung als Beratungsrektor der BesGr. A 12 Z bzw. A 13 mit mindestens der Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“. (UB)

Hinweis:

Dem Bewerbungsschreiben ist beizugeben

- a) eine Erklärung, dass der Dienstsitz im Schulamtsbezirk genommen wird
- b) ein Nachweis des schulpsychologischen Werdegangs

Termine für die Vorlage der Gesuche:

- | | |
|---|-------------------|
| 1. beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers/ der Bewerberin | 22.03.2010 |
| 2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt | 29.03.2010 |
| 3. bei der Regierung von Oberbayern (Frau RSchRin Langheinrich) | 06.04.2010 |

gez.

Christoph Winkler

Ltd. Regierungsschuldirektor

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Ernährung und Gestaltung bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Altötting ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Ernährung und Gestaltung zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

- | | |
|--|-------------------|
| 1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers | 22.03.2010 |
| 2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt | 29.03.2010 |
| 3. bei der Regierung von Oberbayern (Herrn Ltd. RSchD Vogelmeier): | 06.04.2010 |

gez.

Christoph Winkler

Ltd. Regierungsschuldirektor

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Ernährung und Gestaltung bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Ebersberg ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Ernährung und Gestaltung zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

- | | |
|--|-------------------|
| 1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers | 22.03.2010 |
| 2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt | 29.03.2010 |
| 3. bei der Regierung von Oberbayern (Herrn Ltd. RSchD Vogelmeier): | 06.04.2010 |

gez.

Christoph Winkler

Ltd. Regierungsschuldirektor

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Verkehrserziehung und Unfallverhütung bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Altötting ist die Stelle einer Fachberaterin/ eines Fachberaters für Verkehrserziehung und Unfallverhütung zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

- | | | |
|----|---|-------------------|
| 1. | beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers | 22.03.2010 |
| 2. | bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt | 29.03.2010 |
| 3. | bei der Regierung von Oberbayern (Frau RSchRin Gruber): | 06.04.2010 |

gez.

Christoph Winkler

Ltd. Regierungsschuldirektor

Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen

Schule	Schulart	Schulamt/-referent	Schülerzahl	Planstelle	Bes.-Gr.	frei ab/seit
Anger	G	BGL	171	Rektor/in	A 13 Z	01.08.10
Dachau Ludwig-Thoma-Straße	H	DAH	172	Rektor/in	A 13 Z	01.08.10 erneute Ausschreibung; Lehramt HS erforderlich
Pliening	G	EBE	249	Konrektor/in	A 12 Z	01.08.10
Eichenau Starzelbachschule	GH	FFB	202	Rektor/in	A 13 Z	01.09.09 Ganztagsschule geplant; Lehramt GS erforderlich, da HS-Stufe nicht gesichert;
Olching	G	FFB	416	Konrektor/in	A 13	01.08.10
Fahrenzhausen	G	FS	205	Konrektor/in	A 12 Z	01.08.10
Hörgertshausen	G	FS	83	Rektor/in	A 13 Z	01.08.10
Neufahrn Fürholzer Weg	G	FS	362	Konrektor/in	A 13	01.04.10
Ingolstadt Stollstraße	H	IN	270	Rektor/in	A 13 Z	01.08.10

Schule	Schul- art	Schul- amt/ -referent	Schüler- zahl	Planstelle	Bes.- Gr.	frei ab/seit
München Max-Kolmsperger-Str.	G	M-S	231	Konrektor/in	A 12 Z	01.08.10 Lehramt GS erforderlich
München Peslmüllerstraße	H	M-S	313	Konrektor/in	A 12 Z	01.08.10 Lehramt HS erforderlich
München Ravensburger Str.	G	M-S	326	Konrektor/in	A 12 Z	01.08.10 Lehramt GS erforderlich
Schäftlarn	G	M-L	241	Rektor/in	A 13 Z	01.08.10 Lehramt GS erforderlich
Karlskron	GH	ND	340	Konrektor/in	A 12 Z	01.08.10
Schrobenhausen	H	ND	440	Konrektor/in	A 13	01.08.10
Manching	H	PAF	246	Rektor/in	A 13 Z	01.08.10
Schweitenkirchen- Paunzhausen	GH	PAF	349	Rektor/in	A 13 Z	01.08.10
Heufeld Justus-v.-Liebig	GH	RO-L	593	Konrektor/in	A 12 Z	01.08.10
Kiefersfelden Oberes Inntal	GH	RO-L	382	Konrektor/in	A 13	01.08.10
Kolbermoor Pauline-Thoma-Str.	H	RO-L	527	Konrektor/in	A 13	01.08.10
Rosenheim-Mitte	H	RO-S	544	Rektor/in	A 14	01.08.10 M-Zug; gebundene Ganztagschule
Krailling	G	STA	277	Konrektor/in	A 12 Z	01.08.10 Lehramt GS erforderlich
Pöcking	G	STA	197	Konrektor/in	A 12 Z	01.08.09 Lehramt GS erforderlich
Weßling	G	STA	221	Konrektor/in	A 12 Z	01.08.10 Lehramt GS erforderlich

Schule	Schulart	Schulamt/-referent	Schülerzahl	Planstelle	Bes.-Gr.	frei ab/seit
1468 Sonderpädagogisches Förderzentrum Salzburger Straße 33 83435 Bad Reichenhall (08651) 96390	SFZ	Frau Doll-Edlfurtner	208	Sonderschulrektor/in	A 15	01.08.10
<p>Erforderlich: Lernbehinderten-, Verhaltensgestörten- oder Sprachbehindertenpädagogik; mehrjährige Erfahrung in der Schulleitung;</p> <p>Erwünscht: Mehrjährige Erfahrung in der Förderdiagnostik, Gutachtenerstellung und Beratung; im MSD (Kooperationsklassen, AsA, sprachliche Kooperation, Beratungsraum) sowie MSH und in der Steuerung von Schulentwicklungsprozessen; Erfahrung in der Kooperation mit der Regelschule und Koordination von Netzwerken; umfassende Computerkenntnisse (insbesondere der Schulverwaltung, WinLD); (Bitte beachten Sie die aktuelle Wartezeit für die Wiederbesetzung)</p>						
1524 Sonderpädagogisches Förderzentrum Dieselstraße 4 84478 Waldkraiburg (08638) 96770	SFZ	Frau Doll-Edlfurtner	284	2. Sonderschulrektor/in	A 14	01.08.10
<p>Erforderlich: Lernbehinderten-, Sprachbehinderten- oder Verhaltensgestörtenpädagogik;</p> <p>Erwünscht:: Mehrjährige Unterrichtserfahrung in der Oberstufe eines Sonderpädagogischen Förderzentrums mit dem Schwerpunkt „Lernen“ (beinhaltend selbständige, innovative Durchführung von Projekten im Bereich der SDW-Klassen); vertiefte Erfahrungen im Umgang mit verhaltensauffälligen Schülern (z. B. zur Organisation von Gewaltpräventionsprojekten); Assessment-Vorbereitung auf die Anforderungen einer Schulleitungstätigkeit; Bereitschaft und Befähigung zur Innovation und Schulentwicklung; umfassende Computerkenntnisse (insbesondere der Schulverwaltung, WinLD); (Bitte beachten Sie die aktuelle Wartezeit für die Wiederbesetzung)</p>						
erneute Ausschreibung 1978 Sonderpädagogisches Förderzentrum Schulweg 16 86972 Altenstadt	SFZ	Herr Zitzelsberger	93 (beförderungswirksam)	Sonderschulrektor/in	A 14 Z	vorauss. 01.08.10

Erforderlich: Verhaltensgestörten-, Lernbehinderten-, Sprachbehindertenpädagogik; mehrjährige Erfahrung in der Schulleitung; Sollte im Rahmen der Stellenbesetzung die 2. Sonderschulkonrektorenstelle frei werden, sind auch Kollegen/innen mit anderen sonderpädagogischen Fachrichtungen zur Bewerbung aufgefordert. Bei der Bewerbung ist dann anzugeben, ob die Bewerbung auch/oder nur für die 2. Sonderschulkonrektorenstelle gilt;

Erwünscht:

Integrative Führungspersönlichkeit; Bereitschaft zur Kooperation mit der allgemeinen Schule und außerschulischen Fachdiensten; mehrjährige Erfahrungen in der Organisation und Tätigkeit im mobilen Dienst einschließlich Kooperationsklassen, Beratungszentrum und der Schulvorbereitenden Einrichtung; Bereitschaft und Fähigkeit zur Innovation und Schulentwicklung; (Bitte beachten Sie die aktuelle Wartezeit für die Wiederbesetzung im Oberbayerischen Schulanzeiger).

Auf die allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen (veröffentlicht im Oberbayerischen Schulanzeiger Nr. 11/2009, Seiten 11 bis 14 / 1. November 2009) wird verwiesen.

Laut Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19. Dezember 2006, Az.: III.6-5 P 4020-6.73 510 ist bei der Bewerbung um eine **Schulleiterstelle im Volksschulbereich** ein selbst erstelltes Portfolio über die Qualifikation des Bewerbers für ein Führungsamt den Bewerbungsunterlagen beizulegen.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass ein/e erfolgreiche/r Bewerber/in nach Ablauf der Beförderungswartezeit (vgl. KMS vom 25.11.2002, s. Oberbayerischer Schulanzeiger Nr. 1/ 7. Januar 2003) nur dann entsprechend befördert werden kann, wenn zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt die Schülerzahlen noch gesichert sind.

Auf die möglichen Teilzeiten für Funktionsstelleninhaber wird auf Veröffentlichung im Schulanzeiger Juni 2007 verwiesen.

Volksschulen:

- | | |
|---|-------------------|
| I. Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers:
(Neues Formular - s. Anhang zum Schulanzeiger 2/10– verwenden) | 22.03.2010 |
| II. Vorlage der Gesuche bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: | 29.03.2010 |
| III. Vorlage der Gesuche durch das Schulamt bei der Regierung | 06.04.2010 |
| Förderschulen: | 22.03.2010 |

gez.

Christoph Winkler

Ltd. Regierungsschuldirektor

Nichtamtlicher Teil

Stellenausschreibung eines Sonderschulrektors/einer Sonderschulrektorin für die Otto-Steiner-Schule, privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in München

An der Otto-Steiner-Schule, privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Rainfarnstraße 44, 80933 München, ist die Stelle

eines Sonderschulrektors/einer Sonderschulrektorin Besoldungsgruppe A 15

zu besetzen.

Die Schule umfasst 29 Klassen mit 265 Schülern sowie eine Schulvorbereitende Einrichtung.

Die Schule ist eine Einrichtung des Heilpädagogischen Centrum Augustinum. Schulträger ist die Augustinum gemeinnützige GmbH, sie gehört dem Diakonischen Werk der evangelischen Kirche an. Die Übereinstimmung mit den Bildungs- und Erziehungszielen einer christlichen Einrichtung wird erwartet. Die Stelle kann durch Kollegen/Kolleginnen aller Fachrichtungen der Sonderpädagogik besetzt werden.

Die Otto-Steiner-Schule ist Beratungsschule für Kooperation und führt derzeit neun Außenklassen an verschiedenen Standorten im Grund- Haupt- und Realschulbereich. Dies erfordert ein hohes Organisationsgeschick und einschlägige EDV-Fähigkeiten, sowie Kenntnisse über die Konzeptionen verschiedenartiger Außenklassen.

Erwünscht ist eine integrierende Persönlichkeit, die fähig ist, junge Menschen mit geistiger Behinderung auf das Arbeitsleben vorzubereiten, eine Schule mit 27 Klassen zu organisieren und innovativ den Schulentwicklungsprozess voranzutreiben.

Umfassende EDV-Kenntnisse sowie Erfahrung in der Bearbeitung der Lehrer- und Schülerdatei sind willkommene Voraussetzungen.

Staatliche Lehrkräfte senden ihre Bewerbung bis **19.03.2010** direkt an die Regierung von Oberbayern (Frau RSchDin Layana Mayer-Lengsfeld). Diese wird die Bewerbung an den privaten Schulträger weiterleiten. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, dass mit der Zuweisung zum privaten Schulträger Einverständnis besteht. Die Anstellung erfolgt entsprechend dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz durch Zuordnung zum privaten Träger. Eine eventuelle Beförderung wird bei Vorliegen der besoldungsrechtlichen Voraussetzungen im Falle der Bewährung sowie bei Freiwerden einer Planstelle nach Ablauf der aktuellen Wartezeit für die Besetzung von Stellen für Funktionsträger vollzogen.

Nichtstaatliche Sonderschullehrkräfte schicken ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Kopie der letzten Beurteilung bis zum **19.03.2010** an folgende Adresse:

Frau Gerlinde Köhlen
HPC Augustinum.
Ratkisstraße 1
80933 München
Tel.: (089) 312029-27/Fax - 19
E-Mail: gerlinde.koehlen@augustinum.de
www.augustinum.de

Stellenausschreibung eines Sonderschulkonrektors/einer Sonderschulkonrektorin für die Otto-Steiner-Schule, privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in München

An der Otto-Steiner-Schule, privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Rainfarnstraße 44, 80933 München, ist die Stelle

eines Sonderschulkonrektors/einer Sonderschulkonrektorin Besoldungsgruppe A 14
zu besetzen.

Die Schule umfasst 29 Klassen mit 265 Schülern sowie eine Schulvorbereitende Einrichtung

Die Schule ist eine Einrichtung des Heilpädagogischen Centrum Augustinum. Schulträger ist die Augustinum gemeinnützige GmbH, sie gehört dem Diakonischen Werk der evangelischen Kirche an. Die Übereinstimmung mit den Bildungs- und Erziehungszielen einer christlichen Einrichtung wird erwartet. Wünschenswert für die Besetzung der Stelle wären Kollegen/Kolleginnen der Studienrichtung Geistigbehindertenpädagogik.

Die Otto-Steiner-Schule ist Beratungsschule für Kooperation und führt derzeit neun Außenklassen an verschiedenen Standorten im Grund- Haupt- und Realschulbereich. Dies erfordert ein hohes Organisationsgeschick und einschlägige EDV-Fähigkeiten.

Erforderlich für die Besetzung der Stelle ist die Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik, außerdem werden vertiefte Computer- und Medienkenntnisse (z. B. Erweiterungsfach Medienkommunikation) erwartet.

Erwünscht ist eine integrierende Persönlichkeit, die fähig ist, junge Menschen mit geistiger Behinderung auf das Arbeitsleben vorzubereiten, eine Schule mit 27 Klassen zu organisieren und innovativ den Schulentwicklungsprozess voranzutreiben.

Erfahrung in der Bearbeitung der Lehrer- und Schülerdatei sind willkommene Voraussetzungen. Die Bereitschaft mit den weiteren Dienststellen des HPCA (Frühförderung, Tagesstätte, WfB, Wohnen, Bildungswerk) eng zusammenzuarbeiten und die aktive Begleitung bzw. nachhaltige und kreative Förderung des Schulentwicklungsprozesses gehören zu den grundlegenden Erfordernissen.

Staatliche Lehrkräfte senden ihre Bewerbung bis **19.03.2010** direkt an die Regierung von Oberbayern (Frau RSchDin Layana Mayer-Lengsfeld). Diese wird die Bewerbung an den privaten Schulträger weiterleiten. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, dass mit der Zuweisung zum privaten Schulträger Einverständnis besteht. Die Anstellung erfolgt entsprechend dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz durch Zuordnung zum privaten Träger. Eine eventuelle Beförderung wird bei Vorliegen der besoldungsrechtlichen Voraussetzungen im Falle der Bewährung sowie bei Freiwerden einer Planstelle nach Ablauf der aktuellen Wartezeit für die Besetzung von Stellen für Funktionsträger vollzogen.

Nichtstaatliche Sonderschullehrkräfte schicken ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Kopien der letzten Beurteilung bis zum **19.03.2010** an folgende Adresse:

Frau Gerlinde Köhlen
Augustinum gemeinnützige GmbH/HPCA –
Ratkisstrasse 1
80933 München
Tel.: (089) 312029-27 / Fax: -19
E-Mail: gerlinde.koehlen@augustinum.de

Gesetzliche Unfallversicherung auf der IHM 2010

Risiko raus: Sicher ankommen

Wer nicht bei der Sache ist, riskiert einen Unfall. Die Folgen solcher Kopflosigkeit können verheerend sein. Die gesetzliche Unfallversicherung will mit ihrer Kampagne "Risiko raus!" die Verantwortung der Menschen für sich und andere stärken - beim Transport im Betrieb, auf dem Arbeits- und Schulweg. Das Motto findet sich auch im Leitmotiv wieder, mit dem sich die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung auf der IHM 2010 präsentieren: "Risiko raus: Sicher ankommen".

Rund 230.000 Arbeitsunfälle mit 150 Toten jährlich – allein beim innerbetrieblichen Transport. Dazu kommen 23.000 Arbeits- und Dienstwegeunfälle im Straßenverkehr, von denen 170 tödlich enden. Auch der Weg zur Arbeit, zur Schule und zur Uni birgt Gefahren. 175.000 Mal hieß die Meldung: Wege- und Schulwegunfall im Straßenverkehr. Dabei verloren über 500 Versicherte ihr Leben.

Das sind die Zahlen, die Berufsgenossenschaften, Unfallkassen und die landwirtschaftliche Sozialversicherung allein für das Jahr 2009 gemeldet haben. Und hinter jeder verbirgt sich ein menschliches Schicksal.

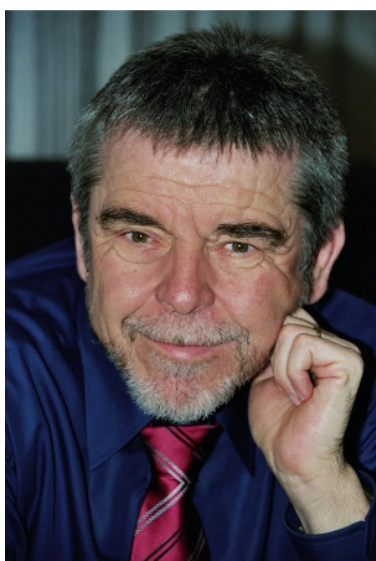
Prävention tut Not

Für die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung steht fest: Den Menschen müssen die Risiken beim Fahren und Transportieren bewusst, ihr Verantwortungsgefühl gestärkt werden. Das ist das Ziel der Präventionskampagne „Risiko raus!“, die Berufsgenossenschaften, Unfallkassen und die landwirtschaftliche Sozialversicherung gemeinsam mit ihren Partnern, dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) und den Bundesländern Anfang des Jahres gestartet haben.

Transportunfälle stehen 2010 im Mittelpunkt des Messeauftritts der gesetzlichen Unfallversicherer. Die häufigsten Unfallursachen liegen dabei in schlechter Ausrüstung und mangelhafter Ladungssicherung. Das wird für die Messebesucher am Messestand in Halle A4 in Fahr- und Überschlagssimulatoren unmittelbar erlebbar. Ein High-Light bei den gesetzlichen Unfallversicherern – der LKW-Überschlagssimulator im Rahmen der Sonderschau Young Generation im Eingangsbereich West.

Presse-Ansprechpartner:

Franz-Dieter Thoma, Vereinigung Metallberufsgenossenschaften, Tel.: (0174) 3088541
Dr. Matthias Dürschlag, BG Nahrungsmittel und Gaststätten, Tel. (0171) 7016640
Ulrike Renner, Bayer. Gemeindeunfallversicherungsverband, Tel.: (089) 36093-119
Barbara Kroetz, Unfallkasse München, Tel.: (089) 233-27851

Weiterbildung**Hinweis auf die Fortbildungsveranstaltung****Lernen fördern - Lehrer entlasten****Anregungen zum Unterrichten in heterogenen Gruppen****Dr. Heinz Klippert**

- * Lehrerfortbildner
- * Methodentrainer
- * Schulentwickler

Termin: Dienstag, 15. Juni 2010
14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Berufliches Schulzentrum
Riesstraße 30-44 (große Aula)
80992 München

Die Heterogenität in den Klassenzimmern wächst rasant. Das gilt für alle Schularten. Die neuen Zauberworte sind Individualisierung und Differenzierung. Nur, wie kann individualisierte Förderung unter den restriktiven Bedingungen des Lehreralltags tatsächlich aussehen? Die Veranstaltung zeigt, wie der wachsenden Vielfalt in den Klassenzimmern effektiv und zeitsparend begegnet werden kann. Kernpunkte sind kooperatives Lernen, dosierter Wahlunterricht, Lernkompetenzförderung, differenzierte Aufgaben und konsequenter Arbeitsunterricht.

Weitere Informationen und Anmeldung über FIBS.

Theaterwerkstatt - dreiteiliger Sequenzlehrgang

Details:

Der Lehrgang wird organisiert und veranstaltet von der Regierung von Oberbayern in Zusammenarbeit mit PAKS (Pädagogischer Arbeitskreis Schultheater) Oberbayern.

In der 1. Sequenz werden Grundlagen des personalen Theaters erarbeitet:

Körper – Raum – Bewegung im Raum.

Diese Bausteine werden zu Szenen verdichtet. Während der 2. Sequenz werden weitere theatrale Schwerpunkte gesetzt und intensiviert. Die 3. Sequenz findet im Rahmen der 7. Oberbayerischen Schultheatertage 2011 statt. Sie geben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit eigene Ergebnisse zu präsentieren oder Workshops zu leiten und von einem intensiven Erfahrungsaustausch mit weiteren Theatergruppen zu profitieren.

Die Sequenzen sind nicht einzeln zu buchen.

Anbieter: Regierung von Oberbayern, München

Veranstaltungsort: Pallotti-Haus Freising, Pallottinerstraße 2, 85317 Freising

Unterbringung: Pallotti-Haus Freising

Teilnehmerzahl: max. 20

Meldeschluss: 12. April 2010

Zielgruppe: Theaterinteressierte Lehrerinnen und Lehrer der Grund-, Haupt- und Förderschulen

Termine und Inhalte:

1. Sequenz: **05.05. - 07.05.2010 im Pallotti-Haus Freising**
Einführung in die Grundlagen des Darstellenden Spiels

2. Sequenz: **18.10. - 20.10.2010 im Pallotti-Haus Freising**
Weiterführung der theatralen Schwerpunkte

3. Sequenz: **Juli 2011 Ort: N.N.**
Oberbayerische Schultheatertage 2011
Erfahrungsaustausch und Möglichkeit der Präsentation eigener Arbeitsergebnisse

Lehrgangs-
leitung: **Regionale Ansprechpartner des Pädagogischen Arbeitskreises Schultheater (PAKS) im Regierungsbezirk Oberbayern**
Christian Hofer, Konrektor, Grundschule Ampfing
Petra Börding, Förderlehrerin, Hauptschule Germering

Mit der Anmeldung über FIBS verpflichten Sie sich für alle drei Teile des Lehrgangs!

Fachgruppe Fremdsprachen im BLLV
Landesfachtagung 2010 am Samstag, 24. April 2010,
in 92331 Parsberg i. d. Oberpfalz, Hauptschule im Schulzentrum

Programm:

Freitag

18:00 Uhr Sitzung der Bezirksreferenten/innen der Landesfachgruppe

Samstag:

08:30 Uhr Eröffnung der Verlagsausstellung

09:00 Uhr **Ein Gesamtkonzept für den Fremdsprachenunterricht**

Begrüßung (Fachgruppenleiter Jochen Vatter)

09:30 Uhr **Der Fremdsprachenunterricht im Kontinuum – eine gemeinsame Aufgabe aller Schularten:**

Neue Wege im Englischunterricht der Grundschule

Die EVENING – Studie und ihre Auswirkungen (Gaby Engel, Schulministerium NRW)

HS: **Bilingualer Unterricht auch in der Hauptschule/ der neuen Mittelschule eine Chance**, eine Möglichkeit, ein Muss?

(Oliver Meyer, Uni Eichstätt)

11:15 Uhr HS: **Action UK**: Videosequenzen im EU der HS (Gaby Fruhmann, Lin)

GS: **Möglichkeiten zu einem bilingualen Unterricht auch in der Grundschule** (Hans - Josef Dormann, MR, Karen Finck, Lin, Carmen Schulz, Lin, Ministerium BWJK RhPf)

Pause

Verköstigung mit Sandwiches, Kaffee, Kuchen, Getränken
(Schüler HS Parsberg)

12:45 Uhr **Stressreduziertes Fremdsprachenlernen**

(Dr. Josef Meier, Uni Augsburg)

GS: **Lernen mit allen Sinnen im EU der GS**

(Tanja Nünlist, Lin/ Uni Augsburg – Barbara Obenberger-Radjel, Lin)

14:45 Uhr HS: **Dialogarbeit in der Sekundarstufe I** (Christoph Vatter, L)

GS: „**Let`s make a fruit salad**“ – Handlungsorientierter Umgang mit Wortschatz im EU der GS (Petra Stadtherr, FBin)

Anmeldung unbedingt per E-Mail beim Fachgruppenleiter unter Angabe der gewählten Veranstaltungen bis 12. April.

Jochen Vatter Junkerstraße 6 92331 Parsberg Tel./Fax (09492) 1060

E-Mail: jochenvatter@web.de

Tagungsgebühr entfällt.

Eine umfangreiche Verlagsausstellung begleitet die Veranstaltung.

Fortbildung Planspiel und Schule am 8. Mai 2010 an der Universität Erlangen-Nürnberg

In Kooperation mit der Gesellschaft für Planspiel in Deutschland, Österreich und der Schweiz (SAGSAGA) findet eine Fortbildung für Lehrer, Sozialarbeiter, Eltern und Interessierte zum Thema Planspiel/Simulationen und Schule statt.

In einer speziellen Workshopschiene für Einsteiger in die Thematik können verschiedene Anleitungs- und Auswertungsmethoden erprobt werden, für Fortgeschrittene und Experten sind weitere Angebote geplant. Dank Teilnehmer/innen und Expert/inn/en aus den unterschiedlichen Ländern und Bundesländern ist ein breiter Erfahrungsaustausch garantiert.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Veranstalter erbitten jedoch eine freiwillige Spende für den Ausgleich der entstehenden Kosten.

Aktuelle Informationen und Anmeldung: www.thomas-eberle.de

Prof. Dr. Thomas Eberle,
Lehrstuhl für Schulpädagogik mit Schwerpunkt Hauptschule, Nürnberg
1. Vorsitzender der SAGSAGA.

Medienhinweise

Im Carl-Link-Verlag sind erschienen:

Dienstrecht Bayern II

Arbeitsrecht – Tarifrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst

Diese Lieferung enthält den Tarifvertrag zur Eingruppierung und über das Entgelt der angestellten im Sozial- und Erziehungsdienst sowie die damit verbundenen Änderungen des TVÜ-VKA, des TVöD, des TVöD-BT-V des BT-B und des TV-V. Ergänzt wird die Sammlung mit dieser Lieferung durch den TVÜ für den Bereich der Länder.

Als Dankeschön für Ihre Kundentreue erhalten Sie außerdem den praktischen Jahresplaner 2010. Neben Wochen-, Monats- und Jahresübersichten bietet Ihnen der Planer interessante Produktinformationen sowie Angaben zu Ferienterminen, Feiertagen, Vorwahlnummern, Verkehrsinformationen und vieles mehr.

119. Lieferung, 202 Seiten, Jan. 2010, 84,84 €

Kiesel/Dr. Stahl

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

Diese Lieferung enthält die Änderungen des Schulfinanzierungsgesetzes, des Infektionsschutzgesetzes samt Ausführungsverordnung, der Volksschul- und der Realschulordnung, der Schulerrichtungsverordnung, der Schulgesundheitspflegeverordnung, der Bekanntmachung über Prüfervergütungen und der Bekanntmachung über Zuständigkeitsregelungen für den Arbeitnehmerbereich im Geschäftsbereich des Kultusministeriums.

146. Lieferung, 94 Seiten, Februar 2010, 38,50 €

Dr. Dirnaichner/Weigl

Förderschulen in Bayern – Sonderpädagogische Förderung

Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

Die 82. Lieferung enthält zunächst weitere Erläuterungen zu wichtigen Vorschriften der VSO-F (§§2, 6, 13, 29, 31, 57, 72-81). Im Mittelpunkt steht die neue Schulordnung für die Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung vom 26. Oktober 2009, die unter Kennzahl 30.00 abgedruckt ist; einführende Hinweise zur BSO-F (Kennzahl 30.50) sowie eine schematische Übersicht (Das Haus der Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung – Kennzahl 30.51) runden die wichtigen Neuregelungen ab. Kennzahl 35.20 enthält eine praxisrelevante Übereinkunft zum Übergang Schule-Beruf (Kooperationsvereinbarung“ § 13 SGB VIII).

82. Lieferung , 94 Seiten, Januar 2010, 53,00 €

Rezensionen

Gertrud Miederer / Matthias Pfeufer

Herausgeber: Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn (evang.) / Religionspädagogisches Zentrum in Bayern (kath.), 2009

DIN A4, 128 S. + 1 CD-ROM

7,50 € + 1,95 Euro Versand

Lernen und Leisten im Religionsunterricht der Grundschule fördern – begleiten – bewerten - Klasse: 1 bis 4

In der konfessionell-kooperativ erarbeiteten Arbeitshilfe wird in zehn Kapiteln ein differenziertes Verständnis von Lernen und Leisten im Religionsunterricht der Grundschule entfaltet, das sowohl den Kindern als auch dem Fach gerecht wird. Es werden vielfältige Angebote gemacht, Lernen und Leisten von Schülerinnen und Schülern im Religionsunterricht zu fördern, zu begleiten und letztlich auch in einer guten Form zu bewerten. Eine für die tägliche Unterrichtspraxis sehr hilfreiche Neuerscheinung, nicht nur für den Religionsunterricht!

Das umfangreiche Heft enthält zudem eine CD mit sämtlichen Vorlagen und Formblättern in pdf- und/oder doc-Format. So können diese ganz leicht den persönlichen Bedürfnissen und Situationen angepasst werden. Die sehr praktisch angelegte Arbeitshilfe kann über das RPZ Heilsbronn (evang.) oder das RPZ in Bayern (kath.) online bestellt werden. Auf der Homepage des RPZ Bayern (www.rpz-bayern.de) gibt es die Möglichkeit das Inhaltsverzeichnis anzusehen.

Ulrike Xylander, Seminarrektorin